Einfach gut gebaut

Schlosserhammer, Vorschlaghammer oder Maurerhammer?!?! Bei den 18 verschiedenen Bauberufen, welche uns am Dienstag auf dem "Infotag Bauausbildung" in Geradstetten vorgestellt wurden, handelt es sich längst nicht mehr um reine Männerberufe. Auch Mädchen packen hier an und haben sichtlich Spaß daran.

Einmal im Jahr öffnen sich die Hallen des Ausbildungszentrums in Geradstetten, damit Schüler Berufe wie Zimmerer, Stuckateur, Fliesenleger, Straßenbauer oder Maurer kennenlernen und vor allem selbst erleben dürfen. Mit allen Sinnen konnten die Schüler der verschiedenen Schulen, so auch die Klassen 8a und 8b der Gemeinschaftsschule Leutenbach, in schwindelerregender Höhe ein Baugerüst erklimmen, ihre Handabdrücke in Beton verewigen, an einem Simulator einen Bagger steuern, beim Straßenbau mithelfen und vieles mehr. Zu den Highlights zählten ganz klar die Fernsteuerung eines Baustellenfahrzeuges sowie das eigenhändige Bedienen eines echten Baggers.

In einem Vortrag zu Beginn des Infotages sprach der Maurermeister des Zentrums historische und gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen der Bauberufe an. Während früher Bauwerke (z.B. die Kathedrale von Notre-Dame) mehrere Jahrzehntelang erbaut wurden, kann der Bau heutzutage aufgrund modernster Technik stark beschleunigt werden.

Das Teamfeeling spielt hier eine besondere Rolle, denn auf einer Baustelle unterstützt man sich gegenseitig und arbeitet gemeinsam an einem Ziel. Über 700€ verdient man hier bereits im ersten Lehrjahr! Qualitativ hochwertige Arbeitsklamotten erleichtern den Arbeitsalltag bei verschiedenen Wetterverhältnissen und auch die Berufsgenossenschaft setzt sich für einen humaneren Umgang in der Bauindustrie ein.

Der Enthusiasmus war immens und das einzigartige Erlebnis wird sicherlich den ein oder anderen Schüler dazu angeregt haben, sich selbst näher über einen Bauberuf zu informieren und eventuell sogar ein Praktikum in einem dieser Berufe zu absolvieren. Die hilfsbereite, lustige und lockere Stimmung auf dem Gelände hat viele unserer Jugendlichen sehr angesprochen. Zum Abschluss der zweistündigen Erkundungstour erhielten sie noch ein äußerst brauchbares Präsent sowie Hot-Dogs und Getränke, um auf den Geschmack eines richtigen Bauarbeiterverspers zu kommen. Die nächsten Achtklässler dürfen sich schon auf diesen tollen Tag freuen.

Eleni Himonidou